

Karlsruhe, den 15. Mai 2012

Besuch palästinensischer Kollegen bei den Freunden der Erziehungskunst

Vier Kollegen des Al Qattan Centers for the Child aus Gaza-Stadt kamen vom 2. bis 11. Mai 2012 zu einer Besuchs- und Hospitationsreise nach Karlsruhe. Bereits im November konnten die Notfallpädagogen der Freunde der Erziehungskunst bei einem Besuch vier Qattan-Mitarbeiter in Deutschland begrüßen, mit denen sie bereits seit 2009 im Gaza-Streifen kooperieren. Der nächste zweiwöchige Einsatz deutscher Notfallpädagogen in Gaza beginnt am Freitag, 19. Mai.

Die Direktorin des Bildungs- und Informationszentrums Al Qattan Center for the Child, Reem Abu Jaber sowie drei ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten während ihres Aufenthalts eine Woche lang die Möglichkeit, deutsche Waldorfeinrichtungen kennenzulernen. Bereits bei ihrem ersten Besuch im November 2011 hospitierten sie in mehreren Waldorfeinrichtungen, um sich Ideen und Anregungen für ihre Arbeit im Gaza-Streifen zu holen, die inzwischen vor Ort umgesetzt wurden.

Neben Kindergärten besichtigte das Gaza-Team auch Schulen und heilpädagogische Einrichtungen. Sie sahen sich die Parzivalschule sowie einen Kindergarten in Karlsruhe an, die Freie Waldorfschule in Böblingen und neben dem Mannheimer Waldorfkindergarten auch das dortige Lehrerseminar. Als Beispiel einer heilpädagogischen Einrichtung besuchten die Kollegen aus Gaza die Dorfgemeinschaft Tennental mit ihren verschiedenen Werkstätten.

Der intensive Austausch der deutsch-palästinensischen Notfallpädagogen wird schon vom 19. Mai bis 2. Juni 2012 bei einem weiteren Einsatz fortgeführt. Es wird eine große Schulung für alle Al Qattan Mitarbeiter in Gaza angeboten. Das zehnköpfige Team aus Deutschland nimmt sich außerdem der Weiterbildung lokaler Teams in verschiedenen Kindergärten und Schulen an, die traumapädagogische Arbeit in einem Jugendgefängnis wird ebenfalls fortgeführt.

Auch in Südamerika geht die internationale Vernetzung der Notfallpädagogen voran. Vom 14. bis 17. Mai 2012 wird von den Freunden der Erziehungskunst in der peruanischen Hauptstadt Lima ein notfallpädagogisches Seminar für Lehrer angeboten. Es wird mit rund 60 Teilnehmern von Waldorf- und staatlichen Schulen gerechnet.

Spendenkonto: Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.
GLS Gemeinschaftsbank Bochum
BLZ: 430 609 67
Konto: 800 800 700
Stichwort: „Notfallpädagogik“

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 7.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 350 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 600 junge Menschen an den Programmen teil. Seit Sommer 2011 können Interessierte über den Verein auch einen 12-monatigen Freiwilligendienst in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland leisten. Seit 2006 sind die Freunde der Erziehungskunst im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten sie bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008), Gaza (2009 - 2012), Indonesien (2009), Haiti (2010) und Kirgisistan (2010), Japan (2011) und Kenia (2012).*

Sophie Mikosch
Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Telefon: 0721/ 354806 140
Fax: 0721/ 354806 180
E-Mail: s.mikosch@freunde-waldorf.de
Web: www.freunde-waldorf.de